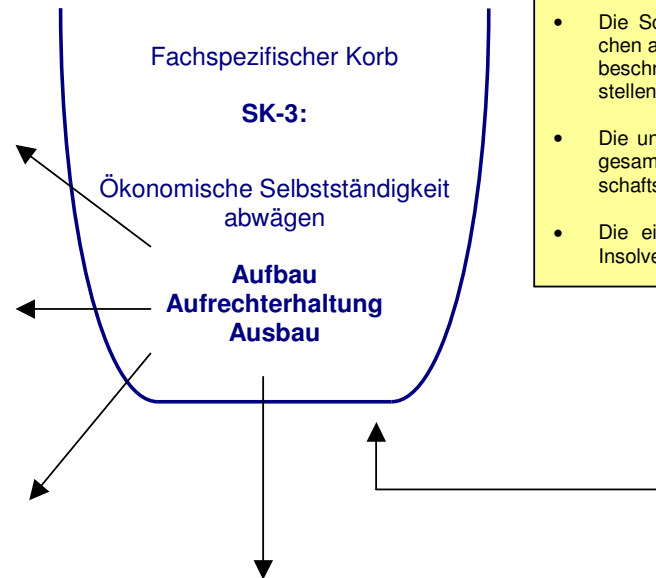


Ökonomische Selbstständigkeit wird von Seiten der Politik eine große Bedeutung zugemessen. Die Zahl der Existenzgründung wird als wichtiger Indikator der wirtschaftlichen Entwicklung und internationaler Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft bewertet. Konkret erhofft sich die Politik von Unternehmensgründungen die Entstehung neuer Arbeitsplätze und die Anregung des Strukturwandels. Darauf angewiesen gehen Menschen gerade in Zeiten instabiler Arbeitsverhältnisse der Frage nach, für wen und wann es sinnvoll ist, Selbstständigkeit durch Gründung eines Unternehmens zu erlangen. In Abwägung politisch-ökonomischer Rahmenbedingungen erfordert diese Perspektive eine erfolgversprechende Geschäfts- oder Produktidee sowie im Besonderen einer sorgfältigen Prüfung von möglichen Konsequenzen einer selbstständigen Arbeit. Die Auseinandersetzung mit einer Existenzgründung ist zudem dazu angehalten, fachliche und persönliche Voraussetzungen für ein Unternehmertum zu untersuchen.*

Neben einer sorgfältigen Selbstprüfung gilt es darüber hinaus ein Bewusstsein über die Chancen und Risiken des Unternehmeralltags anzulegen. Hohes Einkommen, gesellschaftliches Ansehen, Vernetzung von Beruf und Familie sowie die Freiheit, sein eigener Chef zu sein, sind dabei ebenso möglich wie der Verlust privaten Kapitals und die mangelnde soziale Absicherung im Falle des Scheiterns.*

Ein potentieller Weg in die Selbstständigkeit ist daher vorzubereiten. Einblicke in den Alltag und in Handlungssituationen eines Selbstständigen gehören dazu genauso wie das gründer-eigen-schafts- und kapitalorientierte Anliegen von zentralen Planungsschritten, um passgenaue Existenz- und Gründungsformen unter gegebenen Hilfs- und Unterstützungsformen des Staates beschreiben zu können.*



- Die untergeordnete Rolle des arbeitenden Menschen bei reinem Kostendenken reflektieren (LB Wirtschaftslehre)
- Aufbau, Aufgaben und Stellung von Unternehmen und Behörden in der Wirtschaft erklären (LB Wirtschaftslehre)
- Die Schwerpunktverlagerungen sowohl bei den volkswirtschaftlichen als auch bei den betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren beschreiben und dabei das ökonomische Prinzip als Leitmotiv darstellen (LB Wirtschaftslehre)
- Die unterschiedlichen unternehmerischen Zielsetzungen vor dem gesamtgesellschaftlichen Hintergrund beschreiben (LB Wirtschaftslehre)
- Die einzelnen Unternehmensformen differenzieren. Betriebliche Insolvenzformen unterscheiden (LB Wirtschaftslehre)

Kompetenzraster (als Element zur Selbst- und Fremdeinschätzung)

	Informieren	Planen	Entscheiden	Ausführen	Kontrollieren	Bewerten
SK-3 Ökonomische Selbstständigkeit abwägen	Ich kann Möglichkeiten wirtschaftlicher Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt beschreiben.	Ich kann spezifische Ziele im Hinblick meiner persönlichen Existenzsicherung herausstellen.	Ich kann mir persönliche Ziele für meine Existenzsicherung setzen.	Ich kann mein Handeln an meiner persönlichen Zielsetzung ausrichten.	Ich kann die Auswirkungen meines Handelns in Bezug zur Existenzsicherung einschätzen.	Ich kann meine Auswahl der Existenzsicherung ökonomisch reflektieren und bei Bedarf entsprechend modifizieren.

* vgl. Wirtschaft und Schule, Lehrerportal der INSM: Unterrichtsentwurf-Selbstständigkeit. Verfügbar unter: <http://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/>. Zugriff am 30.03.2012, angepasst von WM

** Lehrplan Sozialkunde/Wirtschaftslehre gegliedert in Lernbausteinen, hrsg. v. Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, 09.08.2005